

h. 101, 49.

X 2046390

Z 6

5594

EPICEDION

MEMORIE

Generosi, Nobilissimi & maxime Strenui

DN. ANDREÆ AB HAUBITZ

IN VVERSBAU &c.

p. m. Ducis bellici, dum in vivis fuit, fortissimi, & à Sere-
nissimo Electore Saxonico &c. Freibergicæ urbi defendendæ, co-
piisq; in ea præfidiariis gubernandis, PRÆFECTI, ut vocant,
COMMENDATORIS, dignissimi,

*Die 15. Aprilis Anno 1639. in suburbio à Svecis lethaliter
vulnerati & abducti, & post obitum d. 9. Maii in æde sacra ad D.
Petri honorificè terra mandati.*

DICATUM

Autore

M. ISRAELE MAUKISCH FREIBERGI
in patria ad D. Joh. & Barthol. PASTORE,
Poëta Laur. Cæs.

Abidem exscriptum Typis GEORGI BEUTHERI.





Ως ἤδη γλυκερὴ με πατρὶς, ἐλθέθεσθε ἔρεθε,
Ἰερσαλέως κεφαλῶν αὐρῆς εἰς ὑψοῦς αἰεθρῆ,
εἰρῆνης μεθέπων πολυαῤῥήτοιο γαλήνῳ:
Πρῶτα θεῶ καὶ δότρεά σοι τὰδε πᾶμπαν ὀφείλη,
κύδιμε φῶς, αὐριζιακῆς κλέεθ ἠὺ γνέθλης.
καὶ γὰρ ἐπεὶ περὶ ἔεσσι καὶ ἰππῆεσσι Πανῆρεθε,
αἰξας, τείχεσ τὴ μέρθε διέπερσε βίηφι,
ἰέμεθε μὴν ὑπερβαίνειν, καὶ πάντα ἀμέρδειν
ἐνναέτας κτεάνων καὶ ἴππῃ ζυγὰ δόλια σύρειν:
Σὺ, στρατιῶν, κλυτὸ φῶς, Ἰερσιῶας, ἠδὲ πολίτας
ἐς μόθον, ὠκὺς ἀπεφυθέλιξας ἀγνώορας ἐχθρῶν,
ὧν πολὺς ἐς γαίῳ τότε κάππεσεν δρετιδαίκεθε
θυμολιπῆς, πολλῶ ἐκχόσας αἵματῶ ἀχνίῳ
Χασαμῶν ἄλλων ὠκίσα καὶ ἄστυ λιπόντων,
δουχίῳ ἐπένοσε τόσῳ θεὸς αἰθέρα ναίων,
υἱέες Αὐσονίων δεινῶ ὡς ὑβριν ἔρυξαν
ἀνιόχου τρώκτου καὶ δημοβόροιο τυράννου,
χερσεῖῳ σεφάνῳ κρητάφοις περικαλλέα κόσμον
μνημεῖον χάριθε πανακῆρατον εὐφρονη θυμῶ
Σκηπτήθε βασιλῆος Ἄταλθε σφίσι ἐγνυάλιξε.
Τὼς μέγας ἐκλέκτωρ, λαμπερῆς Σαξωνίδθε αἰης
ἡμετέρησι δέχοσ, πρὶ νίκης θυμὸν ἰανθεῖς,
ἀντὶ βαρυσπλαγχοῖο πόνου, πρὶ ἡστέ μερμυνῆς
αὐτοθελῆς χαρίτων τόσων ἀπέδωκεν ἀμοιβῶν,
καὶ πρὸφρων σοι χερσεῖον ὄρεμὸν ἐπ' ἀυχένι θῆκε.
καὶ νῦν πᾶσα φάλαγξ, περὶ ἔεσσι καὶ κέντρος ἴππων,
Συῦτε θεοδμήτοις νηοῖς περὶ τανῆιον αἰπῶν,
ἀνδρες ὁμῶς ἀλόχοις, καὶ μητέρες ἀμμιγα τέκνοις,
καὶ σύμπαντες εἰσὶς ἔς τείχεσσι πατρὶς ἐέρεθ,



ὀϊμωγῆς μεσοῖ, πικρῶς κλαίουσιν ἄωρον
 σὸν μόρον, ἐκ σομάτων ταύτων περιέντες ἰωλῶ:
 Οἰκτρῆς αἰμοίρης! τέρεν ὡς ῥόδον ἔφθιτο πάντως
 ἄξιⓄ ἠδὲ τέλⓄ νικᾶν Πυλίοιο γέροντⓄ.
 Ἴσαί τῆς λύμης! ὡς ἀκτίνεοσιν ἐῆσι
 Πάντοθεν ἩέλιⓄ φαέθων σατὸν ἔπι χαράτῃ;
 Κάτθανε φῶς, αἴ αἴ, θέρεσ μέγα κῦδⓄ ἄρηⓄ
 μήδεα πύκν' εἰδῶς, κρητερῆς, συγκάτθανε ἴ αὐτῷ
 ἄστρον ὅλης στρατῆς, Πατρὸς γάνⓄ, ἔρμα πόληⓄ.
 Μέσφα μεταλλεργῶν πολλοῖς χαλεποῖσ τε πόνουσι
 μαρμαίροντας ἐνὶ ἀλάγχουσι ἐγκύμονⓄ αἴης
 θησαυρῆς περιφύωσδε κλυτὸν πολίεθρον ἐρύξῃ;
 Σιωὺ Ὀεργεσίω, ὅτι σὺ κρητερόφρονι θυμῷ
 ἀντιπάλουσι λαοῖς πολιπύροισι ἀντικατασῆς
 ἄστυ τόδ' ἀχνύμλον μάλ' ἀνεζώγησας, ἕκασⓄ
 ὠψώσῃ, κρη αἰεὶ, καθάπερ θέμις ἴσιν, αἰεῖσῃ.

Latinè.

*Quod Natalis humus, demt à formidine, LIBER
 MONS, superas lato jam vertice surgit in auras,
 Ac optata diu chara videt ocia pacis:
 Ipse DEO primas debet, sed, MAGNE, secundas,
 Dux Tibi, LUX HAUBIZIACI prefulgida sexus.
 Nam simul ac Equitum Peditumq;, cohorte PANERUS
 Irruit, & fractum, studuit vi scandere murum,
 Congesti cunctis viduatos aris acervis,
 ducere, molitus, juga sub servilia, cives:
 Militibus junctos Cives Tua Martia Virtus
 Accendit bello: fuso perfortiter Hoste,
 Hinc prolapsus humi, lethali vulnere latus
 plurimus, effudit tepido cum sanguine vitam.
 At̄ alia gentes abierunt, urbe relicta,*

Suc-

Successu tanto TE summus JOVA beavit!
Antiochi postquam vires fregere Tyranni
Romulide, nullis veterum MAVORTE secundi,
His junctas ob opes ATALUS Rex splendidus HEROS
eternum grati monumentum pectoris, olim
transmisit, nitidam gemmis auroq; coronam.
Sic & SEPTENVIR Celsus Dux Saxonis ora
Et nostra, tanto palma laetatus honore,
Pro fida voluit cura persolvere grates,
atq; tuo pulchrum torquem suspendere collo,
At jam Tota cohors, pedites, & flectere docti
Quadrupedis collum, cum Templis Curia, Matres
Cum natis, juncti socio vir & accubantem
& quoscunq; suis comprehendit Patria muris,
Singultus pleni propero hoc in funere lugent,
Hanc tristem passim fundentes ore querelam:
Heu cita fata! Rosa vernantis martuit instar,
Longa senis Pylis vel tempora vincere dignus.
Heu tristem cladem! quam nil durabile, magni
Publica fax mundi, nitido, SOL, lumine signat.
Heu! cecidit bello Vir Magnus & inclytus armis,
Cordatus, prudens, cumq; ipso intercidit omne
Delicium sexus, Martis decus, Urbis Asylum.
Hic donec terra gravido sub ventre nitentes
Thesauros puri scrutator sedulus aris
Eruet, & superas aliis producet ad oras
Hasc Tuas laudes, Hosti quod bella moventem
Te caput incunctos exponere fortiter ausus
juverit, & cinctos muros defendere, quisq;
collet, & aeterno laudis maerabit honore.

Sabell. lib. 6.
En. 5.

¶ III

¶ Ver=

Verteutschet/

Das weit vnd breit berühmt/ mein liebes Vaterland/
Die grosse werthe Stadt/ der Freye Bergk genant/
Sein Haupt thut hoch her tragen/
Wegen der stillen zeit/
Das jederman muß sagen/
Hinweg ist nun der Streit.

Solches zu dancken ist/ erstlich dem lieben Gott/
Der vns errettet hat aus grosser Angst vnd Noth/
Vnd dann Euch/ außerköhren
Bestrenger Held Haubitz/
Mit Ruhm vnd Ehr geboren
Aus Adlichem Sitz.

Dem als der General Hans Baner seine Macht
Jetzt hatt in grosser eil für vnser Stadt gebracht/
Vnd Presse thete schiessen/
Aus Zorn/ Grimm vnd Vnmuth/
Nuch gänzlich war gefliessen
Zu plündern Haab vnd Gut.

So habt Ihr diesem Feind mit Ewrem Volck zu hand/
Vnd ganzer Bürger Zunft gethan bald Widerstand/
Das mancher hat sein Leben
Nicht ohne Schmerz vnd Klag
Im Zwinger auffgegeben
Eben auff solchen Tag.

Daher von Mawern weg mit Furcht der ander Hauff/
Als ein gehezter Hirsch/ bald name seinen Lauff.
Also hat Gott bescheret
Euch / Haubitz / gutes Glück/
Vnd gnädig Euch verehret
Mit einem grossen Sieg.

Als

Als König Atalus vermercket / überall
Daß er frey worden war von der grossen Drangsal
Welch' Antioch' im Lande
Vorhin hatt' angericht /
Vnd da getrieben Schande
Für vieler Angesicht.

Hat er den Römern drauff aus sonder Danckbarkeit /
So hatten ihn gebracht zur vorigen Freyheit /
Bewiesen seine Güte
Mit einem edlen Lohn /
Vnd aus treuem Gemütthe
Verhret eine Kron.

So hat wol vnser Herr / der Churfürst / Euch beschenckt /
Vnd eine Ketten fein Euch an den Hals gehenckt /
Vnd weil Ihr habt thun schönen /
Herr Daubitz / keinen Fleiß /
Euch solches thun belohnen
Mit grossen Ruhm vnd Preiß!

Jetzt ist das Regiment betrübt / die Kirch / der Rath /
Die ganze Bürgerschaft / so wol gemein Soldat /
Vnd thut jetzt mit den Seinen
Empfinden grossen Schmerck /
Vnd Ewren Todt beweinen /
Da spricht manch Christlich Herz:

Ach! gar zu früh! zu früh! wie ist der edle Held
So vnverhofft / so bald gewandert aus der Welt /
Der hette für vns allen
Gelebt mit grossen Ruhm /
Ist gar bald vmbgefallen
Wie eine WiesenBlum.

Ach

Ach des betrübtten Falls! Ach Trawrigkeit/Elend!
Wie nimbt auff dieser Welt ein ding so bald sein End!

Nichts thut die Sonne zeichen
Mit ihrem schönen Glantz/
Das nicht da müste weichen/
Obs gleich jetzt stehet ganz.

Also hat auch vollbracht nunmehr die Lebenszeit
Ein tapffer Kriegesheld/ Mannhafft/geübt im Streit/
Vnd ist ein Sohn gestorben
Dem Vater/breit bekant/
Zugleich auch mit verdorben
Ein guter Schutz dem Land.

Weil hier ein gutes Erz/darnach ein Steiger ringt/
Die Silberschwanger Schoß der Erden ans Liecht bringt/
Wird man thun höchlich preisen
Des Haubitz trewe That/
Daß Er hat helffen reissen
Aus grosser Noth/die Stadt.

E N D E.



H. 101, 49.

E
Generosi, No
D. N. ANDR
IN
p. m. Ducis bellici, d
nissimo Electore Saxoni
piisq; in ea praesidiarii
COMM

Die 15. Aprilis Anno
vulnerati & abducti, &
Petri

M. ISRAEL
in patria ad

Ibidem exscrip

14

Z

Sere-
da, co-
nt,

aliter
d.D.

